



# **Förderverein der Paula-Fürst-Gemeinschaftsschule**

Sybelstr. 20/21  
10629 Berlin

---

## **Tätigkeitsbericht des Vorstands für das Haushaltsjahr 2015**

Im Haushaltsjahr 2015 hat der Förderverein der Paula-Fürst-Gemeinschaftsschule einen neuen Ausgabenrekord erzielt, obwohl mehrere von der Mitgliederversammlung bewilligte Ausgaben nicht abgerufen wurden, so dass sich die Rücklagen weiter erhöht haben.

Dieses besonders erfolgreiche Jahr wurde ermöglicht vor allem durch die 315 Mitglieder (Stand 31.12.15), das ist eine Zunahme um knapp 70, denn am 31.12.14 hatte der Förderverein 242 Mitglieder, wobei die Zahl der Neumitglieder deutlich höher ist, da es auch viele Austritte wegen Schulwechsel etc. gab. Die Mitglieder zahlten im Jahr 2015 13.732,50 € an Beiträgen und trugen damit zu 60 % der Einnahmen des Vereins bei. Spenden spielten mit knapp 2.000 € (weniger als 10 % unserer Einnahmen) wie schon in den Vorjahren keine große Rolle, größere Spenden gab es gar nicht. Der größte Einzelbetrag waren die 400 €, die ein Kreuzberger Chor, der die Aula für seine Proben nutzte, zweckgebunden für die Instandhaltung des Flügels spendete.

Größere Einnahmen waren auch im vergangenen Jahr durch Feste (also Winterfest am 12. Dezember 2014, Reformclubparty der Erwachsenen am 28. Februar 2015, Einschulungs- und Sommerfest am 5. bzw. 25. September) sowie durch den Flohmarkt am 30. Mai zu verzeichnen. Diese Einnahmen beliefen sich insgesamt auf gut 5.000 € und machten damit knapp ein Viertel der Gesamteinnahmen aus. Allen, die zum Gelingen dieser Feste beigetragen haben, vor allem der Feste-AG des Fördervereins sei an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt. Ihr kontinuierliches ehrenamtliches Engagement seit vielen Jahren hat im Sommer 2016 auch der Bezirksbürgermeister gewürdigt: Jacqueline Trautmann, Anne Goebel, Christiane Geisenheyner und Henning Roser sind für ihr Engagement geehrt worden.

Den Einnahmen in Höhe von 21.505,84 € standen Ausgaben in Höhe von 14.970,22 € gegenüber. Den größten Ausgabenposten bildeten die Auslagen für die genannten Schulfeste. Diese Kosten zeugen von der Grundsatzentscheidung der Feste-AG und des Vorstands, Feste nicht allein zum Fundraising zu benutzen, sondern auch für ein angenehmes Ambiente zu sorgen. Aus verschiedenen Gründen beschloss die Feste-AG in Abstimmung mit der Schulleitung, ab 2016 nur noch ein

Schulfest zu Schuljahrsbeginn im September als „Willkommensfest“ für alle neuen Schüler\*innen und Eltern durchzuführen. Das erste fand am 25. September erstmals mit großem Erfolg und unter reger Beteiligung der ganzen Schulgemeinde statt.

Neben den Schulfesten galt ein weiterer großer Ausgabenposten erneut musikalischen Angeboten: Der Förderverein unterstützte das Schulorchester, die Musik AG (Arbeitsgemeinschaft) der Klassen 4-6 sowie das Klingende Mobil, ein VW-Bus des Klingenden Museums, bei dessen Besuchen Kinder in der Schulanfangsphase (Klassen 1-3) die Instrumente des klassischen Orchesters kennen lernen und ermutigt werden sollen, ein Instrument zu erlernen. Schließlich subventionierte der Förderverein vier AGs „Elementares Musizieren“ und Tanz der Klassen 1-3 und erwarb für die Trommel-AG, die schon bei einigen Festen für gute Unterhaltung sorgte, Djemben (afrikanische Trommeln). An den Kursen „Elementares Musizieren“ und „Tanz“ am Mittwochnachmittag haben 2015/16 gut 40 Kinder aus den Klassen 1-3 teilgenommen.

Diverse andere kreative Arbeitsgemeinschaften wurden ebenfalls vom Förderverein komplett finanziert bzw. teilweise unterstützt, allen voran die Theater-AG der Klassen 4-6, das On Stage-Projekt der Klassen 7 (2014), die schon traditionelle Yoga-AG der Sekundarstufe sowie der Bau neuer Bänke für den Schulhof im Rahmen des WAT-Unterrichts und der Holz-AG, die das Material gestiftet bekam. Hier wie bei einigen weiteren AGs während der gebundenen Freizeit finanzierte der SCC die Personalkosten. Die Zusammenarbeit verläuft inzwischen reibungslos. Mit der neuen Leiterin Mara Sattler hat der Vorstand eine vertrauensvolle Kooperation aufgebaut, ohne die viele Freizeitaktivitäten und AGs nicht möglich oder zumindest nicht so erfolgreich verlaufen wären. Kleinere Ausgaben gingen als Zuschuss an die 10c für eine Bildungsreise, in die Anschaffung von Spielen und Kaffeemaschinen für Schulfeste, an die Fußball AG sowie in die Gestaltung des seit mehreren Jahren von unserer Schulgemeinde gestalteten und gepflegten Kracauerplatzes, an den Landesverband der Fördervereine, an unseren Notar, an die Bank für Kontoführung. Schließlich wurden kleinere Beträge für Porto und Büromaterial ausgegeben.

Aufgrund einer Satzungsänderung auf Beschluss der Mitgliederversammlung im vergangenen Jahr ist es nun möglich, Vereinsmitgliedern (außer Vorstand) eine Ehrenamtszuschale für außergewöhnliche und sehr umfangreiche Tätigkeiten zu zahlen.

Zwei größere Projekte, die teilweise auf der letzten Mitgliederversammlung bereits diskutiert wurden, blieben wegen komplizierter Abstimmungs- und Genehmigungsprozesse leider liegen: der Bau eines Fundamentes für den Brennofen sowie der Kauf und die Installation einer Musikanlage in der Aula. Diese Projekte sind inzwischen aber auf einem guten Weg und dürften im laufenden Schuljahr endlich realisiert werden. Hier für hat der Förderverein Rücklagen gebildet, die allerdings

wegen der Initiative des Sportlehrers Joseph Vogl für einen Sponsorenlauf, der über 7.000 € einbrachte, teilweise für weitere Projekt stehen bleiben.

### **Zweckbetrieb Musikschule**

Neben den bereits genannten musikalischen Projekten lief auch 2015 wieder sehr erfolgreich unser Zweckbetrieb Musikschule, dessen Finanzen strikt vom ideellen, aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden finanzierten Bereich getrennt sind. Im Rahmen seiner Musikschule bietet der Förderverein kostenpflichtige, aber für weniger finanzstarke Eltern deutlich ermäßigte Kurse sowie Instrumentalunterricht (meist in Kleingruppen) an. Den Einstieg zum Instrumentalunterricht bildete auch 2015/16 wieder für alle interessierten Kinder der Klassen 2-4 zu Beginn des Schuljahrs das Instrumentenkarussell. 17 Kinder nahmen teil und testeten bis Weihnachten je vier Wochen Geige, Cello, Flöte und Posaune. Danach konnten sie „ihr“ Instrument wählen und in Kleingruppenunterricht weiter erlernen. Die meisten Kinder, die in den letzten Jahren das Instrumentenkarussell mitgemacht haben, führen den Instrumentalunterricht weiter. So lernen ca. 80 Schüler\*innen während der Schulzeit oder unmittelbar danach ein Instrument in den Räumen der Schule. Über den Zweckbetrieb Musikschule wird auch ein Instrumentenbestand für die Schule aufgebaut. Ende 2015 standen dem Förderverein der Paula-Fürst-Gemeinschaftsschule 17 Geigen, 19 Celli, 6 Flöten, 7 Klarinetten, 4 Trompeten, 6 Posaunen, 2 P-Bones und 1 Euphonium über ein Mietkaufsystem zur Verfügung. Eltern können sie für die Dauer des Instrumentalunterrichts an der Schule günstig mieten. Kindern mit Lehrmittelbefreiung werden sowohl für den Instrumentalunterricht als auch für die Instrumentenausleihe Ermäßigungen eingeräumt, die der Förderverein finanziert.

### **Dank**

Das Ausmaß der Aktivitäten des Fördervereins der Paula-Fürst-Gemeinschaftsschule war 2015 nicht allein vom Vorstand zu leisten, der sich bei den ehrenamtlichen Helfer\*innen herzlich bedanken möchte. Besonders genannt seien erneut Christopher Mühlenberg und Claudia Musekamp (homepage etc.) sowie Jacqueline Trautmann (Mitgliederverwaltung und Buchhaltung), Anke Silomon für die Organisation der Musik- und Tanzkurse, Petra Jaunich für Reformschulkino und andere Aktivitäten, Heike Kallendorf für ihre Hilfsbereitschaft sowie noch einmal die Feste-AG. Auch der Schulleitung sei erneut für die vertrauensvolle und reibungslose Zusammenarbeit gedankt! Wir hoffen für das neue Schuljahr auf eine ebenso gute Zusammenarbeit mit der neuen Schulleitung.

Eine Mitgliederversammlung fand am 5.10.2016 statt. Dort wurde dieser Jahresbericht vorgestellt und diskutiert.

*Der Vorstand:            Anabel Heger            Christian Jansen            Gregor Langenbrinck*